

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 86 (1999)  
**Heft:** 6: Prototypen : zur Arbeit von Richard Buckminster Fuller (1895-1983)

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) hat die zwei folgenden Professuren in ihrer Abteilung für Architektur zu besetzen:

**1. PROFESSOR/IN FÜR ARCHITEKTURGESCHICHTE**

Der/die zukünftige Professor/in zeichnet sich durch seine/ihre auf höchster internationaler Ebene anerkannte Kompetenz aus, welche er/sie durch eine intensive Publikationstätigkeit unter Beweis stellt. Die zu wählende Persönlichkeit leistet wesentliche Forschungsbeiträge im Bereich der modernen und zeitgenössischen Architekturgeschichte. Er/sie beschäftigt sich intensiv mit dem Bezug zwischen Architekturgeschichte und Entwurf.

**2. ASSISTENZPROFESSOR/IN FÜR THEORIE UND GESCHICHTE DES STÄDTEBAUS**

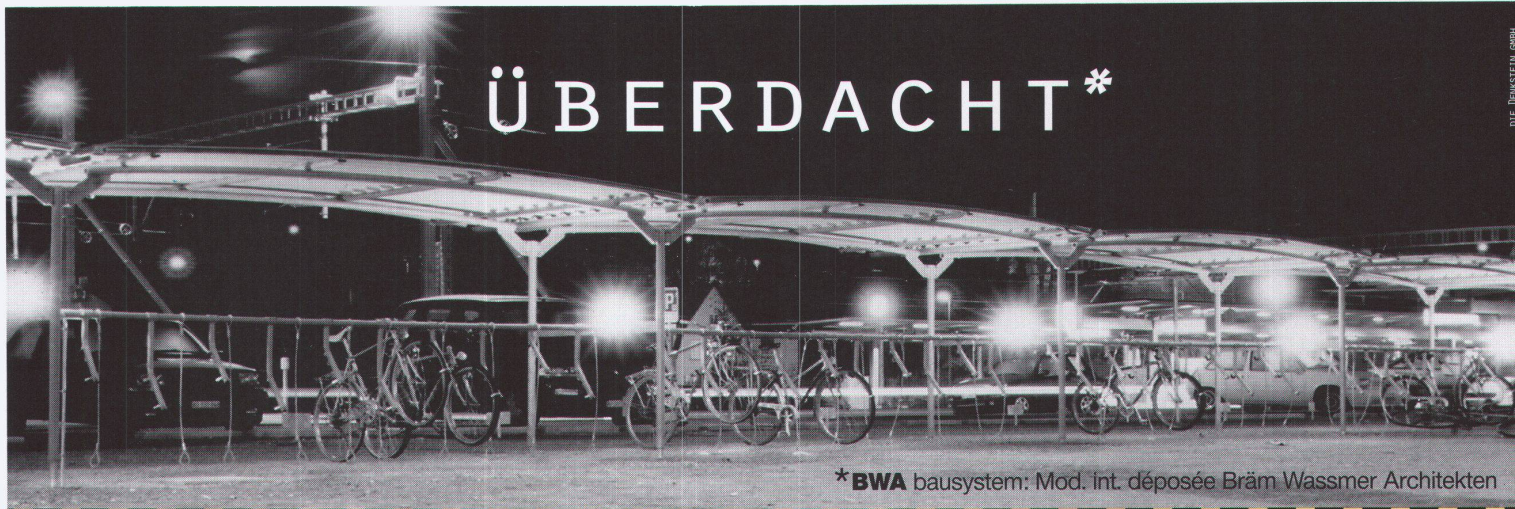
Die/der zukünftige Assistenzprofessor/in leitet eine Reihe wichtiger Aktivitäten, hauptsächlich in den Bereichen der Stadtgeschichte und Stadtentwicklung verschiedener Kulturkreise und der wichtigsten Theorien des Städtebaus seit dem achtzehnten Jahrhundert. Ein thematischer Schwerpunkt bildet die Beziehung zwischen städtebaulicher Praxis und Theorie.

Beide Stellen erfordern Talent und Freude am Unterrichten im Rahmen von Vorlesungen und Seminaren. Der /die Kandidat/in erstellt Wahlfachprojekte und nimmt an der Leitung von Diplom- und Doktorarbeiten teil. Ausgezeichnete wissenschaftliche Fähigkeiten, persönliche Ausstrahlung und Führungsqualität sind ausschlaggebend. Es wird Wert auf wissenschaftliche Forschung gelegt, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit (Architekturtheorie, Konstruktion) auf akademischer und beruflicher Ebene einschliesst. Kontaktfreudigkeit und Teamgeist werden vorausgesetzt. Beide Lehrstühle werden dem Institut de théorie et d'histoire de l'architecture (ITHA) angeschlossen.

Bewerbungen bis 6. August 1999. Stellenantritt: nach Vereinbarung. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Interessierte Personen werden gebeten, die Einschreibeunterlagen bei folgender Adresse zu verlangen: **Présidence de l'École polytechnique fédérale de Lausanne, CE-Ecublens, CH-1015 Lausanne, Suisse**, oder per Fax unter der Nummer **+41 21 693 70 84**.

Weitere Informationen über die EPFL und ihre Architekturabteilung können via Internet <http://www.epfl.ch>, <http://dawwww.epfl.ch>, <http://admwww.epfl.ch/pres/profs.html> oder <http://research.epfl.ch/> abgefragt werden.

**HAGER**  
ZIERBESCHLÄGE  
AUF UNS IST VERLASS



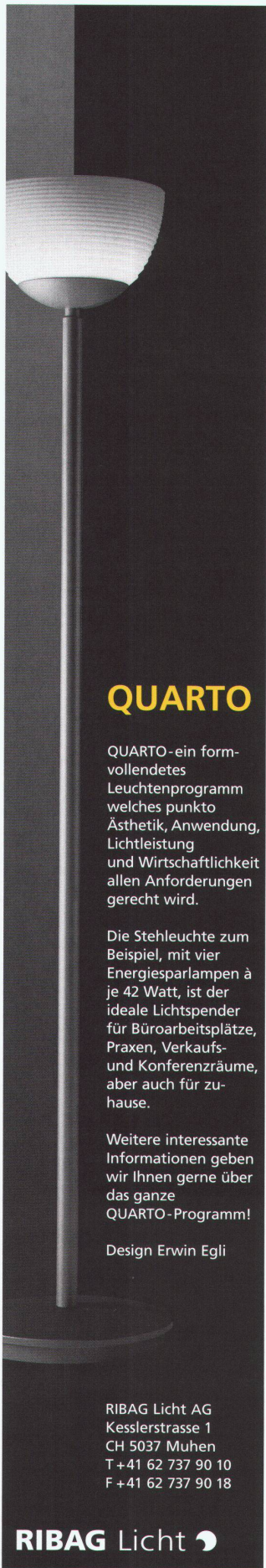
**INFORMIERT**

Das **BWA**bausystem für Überdachungen. Für Güter und Fahrräder. Ein Stahlskelett - schlank, ökonomisch und demontabel. Ein System modularer Ordnung von Räumen und Bauteilen. Individuelle Anordnung, Ausstattung und Materialwahl. Durchblicke auf Landschaft und Stadt.

Bitte senden Sie mir  Unterlagen zum **BWA**bausystem.  Unterlagen über Fahrradparkiersysteme.  Bitte rufen Sie mich für eine persönliche Beratung an.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Telefon/Fax: \_\_\_\_\_



## QUARTO

QUARTO - ein formvollendetes Leuchtenprogramm welches punkto Ästhetik, Anwendung, Lichtleistung und Wirtschaftlichkeit allen Anforderungen gerecht wird.

Die Stehleuchte zum Beispiel, mit vier Energiesparlampen à je 42 Watt, ist der ideale Lichtspender für Büroarbeitsplätze, Praxen, Verkaufs- und Konferenzräume, aber auch für zuhause.

Weitere interessante Informationen geben wir Ihnen gerne über das ganze QUARTO-Programm!

Design Erwin Egli

RIBAG Licht AG  
Kesslerstrasse 1  
CH 5037 Muhen  
T +41 62 737 90 10  
F +41 62 737 90 18

**RIBAG Licht**

## Impressum

**Werk, Bauen + Wohnen,**  
86./53. Jahrgang, ISSN 0257-9332

**Herausgeber**  
Verlegergemeinschaft  
Werk, Bauen + Wohnen, Werk AG,  
Verlag Bauen + Wohnen GmbH

**Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:**  
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen +  
Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach,  
CH-8033 Zürich,  
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32,  
E-Mail: [wbw.zh@bluewin.ch](mailto:wbw.zh@bluewin.ch)

**Verbände**  
Offizielles Organ des BSA/FAS,  
Bund Schweizer Architekten /  
Fédération des Architectes Suisses,  
VSI Vereinigung Schweizer Innen-  
architekten

**Redaktionskommission**  
Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte  
Strathaus, Rolf Mühlethaler, Maria Zur-  
buchen-Henz

**Redaktion VSI-Beilage**  
Christina Sonderegger

**Korrespondenten**  
Marc M. Angéll, Zürich/Los Angeles;  
Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann,  
Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel;  
Oliver J. Domeisen, London; Paolo Fuma-  
galli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frank-  
furt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin;  
Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin;  
Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stutt-  
gart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert  
Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien;  
Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher,  
Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul  
Martí, Genève; José Luis Mateo, Barcelona;  
Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther,  
Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus  
Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden,  
Zürich/München

**Redaktionssekretariat**  
Regula Haffner

**Übersetzungen**  
Jacques Debains, Suzanne Leu,  
Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material über-  
nimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch  
mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung  
des Verlages gestattet.

**Inseratenverwaltung**  
Verlegergemeinschaft Werk,  
Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48,  
Postfach, CH-8033 Zürich,  
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32  
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

**Druck**  
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

**Lithos**  
Nievergelt Polycorn AG, 8048 Zürich

**Abonnementsverwaltung  
und Auslieferung**  
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122,  
CH-9001 St.Gallen,  
Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

**Bezugsbedingungen Schweiz und BRD**  
Jahresabonnement sFr./DM 180.-  
Studentenabonnement sFr./DM 125.-  
Einzelhefte sFr./DM 22.-  
sFr. inkl. MwSt.

**Bezugsbedingungen übrige Länder**  
Jahresabonnement sFr. 190.-  
Studentenabonnement sFr. 135.-  
Einzelhefte sFr. 22.-

**Abbestellungen**  
können nur berücksichtigt werden, wenn  
sie mindestens 8 Wochen vor Abonne-  
mentsschluss eintreffen, andernfalls gilt  
das Abonnement als erneuert.

## Neuerscheinungen

### Holzhäuser

Christoph Gunsser  
1999, ca. 168 S., ca. 150 Zeich-  
nungen und 270 Abb.,  
Format 23 x 29,5 cm, geb., ca.  
sFr. 89.-

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart  
Das Buch präsentiert über  
dreissig zeitgenössische, in der  
Mehrzahl noch nicht publizierte  
Holzhäuser detailliert in Zeichnung,  
Bild und Text und richtet sich  
gleichermassen an Architekten und  
interessierte Laien.

### Vom Gartenbild zum Bildgarten

Japanische Gärten in Kyoto  
Walter Müllhaupt  
1999, 127 S., 164 zum Teil farbige  
Abb., Format 22,5 x 30,2 cm, geb.,  
sFr. 42.-  
Fischer Media Verlag, Münsingen

Das Buch zeichnet die histori-  
sche Entwicklung der japanischen  
Gartenkunst nach und erläutert den  
vorwiegend im Zen-Buddhismus be-  
gründeten Sinn- und Symbolgehalt  
der verschiedenen Strukturen sowie  
einzelner Elemente wie Pagoden,  
trockener und nasser Wasserfälle  
oder Steinsetzungen.

### Housing, New Alternatives New Systems

Manuel Gausa Navarro (Hrsg.)  
Birkhäuser, Verlag für Architektur,  
1998, englisch, 270 Seiten, ca. 300  
Farb- und 500 sw-Abb., sFr. 68.-

Vor dem Hintergrund der sich  
verändernden Städte suchen Archi-  
tektinnen nach adäquaten neuen Sys-  
temen städtischen Wohnbaus. Ein  
erster Teil der Publikation befasst  
sich mit den theoretischen Aspek-  
ten der jüngsten Entwicklungen und  
Forschungen. Anhand vorwiegend  
unpublizierter Skizzen, Pläne und  
Modellaufnahmen werden im zwei-  
ten Teil beispielhafte Projekte und  
realisierte Wohnbauten vorgestellt.

Im Mai dieses Jahres erscheint,  
ebenfalls bei Birkhäuser, ein Folge-  
band der oben erwähnten Publi-  
kation: Single-Family Housing, The  
Private Domain. Herausgeber sind  
Manuel Gausa und Jaime Salazar  
Rückauer.

### Ökologischer Städtebau

Miguel Ruano, 1999  
192 S., 300 Abb.,  
Format 30 x 23 cm, geb., sFr. 89.-  
Karl Krämer Verlag, Stuttgart und  
Zürich

Dieses Nachschlagwerk für  
Architekten, Planer und Landschafts-  
gestalter zeigt anhand von 60 Bei-  
spielen aus allen Kontinenten ver-

schiedenste Aspekte und Lösungs-  
ansätze für einen nachhaltigen und  
umweltschonenden Städtebau.

### Baukunst in Vorarlberg seit 1980

Ein Führer zu 260 sehenswerten  
Bauten  
Otto Kapfinger, Kunsthaus Bregenz,  
vorarlberger architektur institut  
(Hrsg.)  
1998, 336 S., 420 Abb., Pläne und  
Karten, Format 11,5 x 18 cm,  
broschiert, sFr. 38.-  
Verlag Gerd Hatje, Cantz Verlag,  
Ostfildern

Ein informativer, handlicher  
Führer durch die vielfältige Archi-  
tekturlandschaft Vorarlbergs. Aus-  
gehend von der «Vorarlberger Bau-  
schule», einer losen Gruppe von Ar-  
chitekten und Bauherren, wurde der  
Vorarlberg in den neunziger Jahren,  
unter anderem auch dank einer kon-  
sequenten Wettbewerbspolitik, zu  
einem beachteten Zentrum der zeit-  
genössischen Architektur in Europa.

### Bryan Cyril Thurston

Architektur 1950–1997,  
Kunst 1950–1998  
1998, 141 S. bzw. 72 S., zahlreiche  
Abb., broschiert,  
Format 20 x 26,5 cm, sFr. 69.-  
bzw. 59.-  
Editions BTC, Poschiavo

Die beiden Arbeitsbücher des  
seit 1955 in der Schweiz lebenden,  
englischen Architekten Bryan Cyril  
Thurston dokumentieren sein viel-  
seitiges Schaffen, das neben seinen  
eigenen Projekten immer auch die  
Zusammenarbeit und Auseinander-  
setzung mit anderen Architekten  
und Künstlern miteinschliesst.

### Statens Museum for Kunst

The Danish National Gallery  
Ejner Johansson, Sverre Fehn u.a.  
1998, 120 S., 81 z.T. farbige Abb.,  
Format 32 x 24,5 cm, ca. sFr. 65.-  
Arkitektens Forlag, Kopenhagen

Der grosszügig gestaltete Band  
dokumentiert das fast hundertjähri-  
ge Ringen um einen Erweiterungs-  
bau des Staatlichen Kunstmuseums  
in Kopenhagen, das mit der Eröff-  
nung des neuen Anbaus der Archi-  
tektin Anna Maria Indrio, Architek-  
turbüro C.F. Moller im November  
vergangenen Jahres seinen Ab-  
schluss fand. (Siehe Seite 50.) Der  
Auseinandersetzung um die Mu-  
seumssammlung ist ein weiterer Teil  
des Buches gewidmet.